

---

**Produktname: CSN1 (Phospho-Ser454) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab04509**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GPS1
<b>Alternative Namen</b>	GPS1; COPS1; CSN1; COP9 signalosome complex subunit 1; SGN1; Signalosome subunit 1; G protein pathway suppressor 1; GPS-1; JAB1-containing signalosome subunit 1; Protein MFH
<b>Gen-ID</b>	2873.0
<b>SwissProt ID</b>	Q13098
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen COPS1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser454 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 420-469

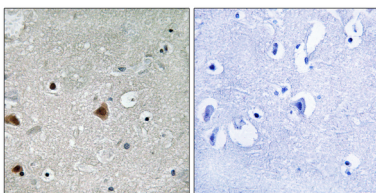
## Hintergrund

Dieses Gen ist dafür bekannt, die G-Protein- und mitogenaktivierte Signaltransduktion in Säugetierzellen zu unterdrücken. Das kodierte Protein weist eine signifikante Ähnlichkeit mit Arabidopsis FUS6 auf, einem Regulator der lichtvermittelten Signaltransduktion in Pflanzenzellen. [bereitgestellt von RefSeq, März 2016], Domäne: Der N-terminale Teil (1–216), der für die Deneddylinose und die Bildung des CSN-Komplexes nicht erforderlich ist, ist dennoch essenziell für andere Aspekte der CSN-Komplexfunktion, wie die Repression der c-fos/FOS-Expression., Domäne: Die PCI-Domäne ist notwendig und ausreichend für die Interaktionen mit anderen CSN-Untereinheiten des Komplexes. Sie vermittelt die Interaktion mit CAPN8., Funktion: Essentieller Bestandteil des COP9-Signalosom-Komplexes (CSN), eines Komplexes, der an verschiedenen zellulären und Entwicklungsprozessen beteiligt ist. Der CSN-Komplex ist ein essenzieller Regulator des Ubiquitin-Konjugationswegs, indem er die Deneddylierung der Cullin-Untereinheiten von SCF-artigen E3-Ligase-Komplexen vermittelt. Dies führt zu einer verminderten Ubl-Ligase-Aktivität von SCF-artigen Komplexen wie SCF, CSA oder DDB2. Der Komplex ist außerdem an der Phosphorylierung von p53/TP53, c-Jun/JUN, I $\kappa$ B $\alpha$ /NFKBIA, ITPK1 und IRF8/ICSBP beteiligt, möglicherweise durch seine Assoziation mit CK2- und PKD-Kinasen. Die CSN-abhängige Phosphorylierung von TP53 und JUN fördert bzw. schützt vor deren Abbau durch das Ubl-System. Unterdrückt die G-Protein- und MAP-Kinase-vermittelte Signaltransduktion. PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur CSN1-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine PCI-Domäne. Untereinheit: Bestandteil des CSN-Komplexes, bestehend aus COPS1/GPS1, COPS2, COPS3, COPS4, COPS5, COPS6, COPS7 (COPS7A oder COPS7B) und COPS8. Im Komplex interagiert es wahrscheinlich direkt mit COPS2, COPS3, COPS4 und CSN5. Interagiert direkt mit der Inositolkinase ITPK1. Interagiert mit CAPN8. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des COPS1 (Phospho-Ser454)-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.